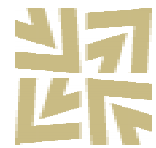


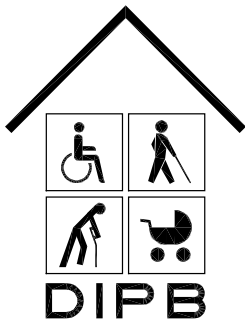
**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**  
Körperschaft  
des Öffentlichen Rechts  
Danneckerstraße 54  
70182 Stuttgart

## **A1 – Öffentliche Gebäude, Arbeits- und Vergnügungsstätten**

**- Checkliste für die Neuplanung -**

Telefon (07 11) 21 96-0  
Telefax (07 11) 21 06-103  
info@akbw.de  
www.akbw.de





# Dachverband Integratives Planen und Bauen Stuttgart e.V.

Eugenstr. 42, 70794 Filderstadt, Tel: 0711/706336,  
Fax:0711/2205633 info@dipb.de www.DIPB.de

A1

Öffentliche Gebäude, Arbeits-, Freizeit- u. Vergnügungsstätten

## Checklisten für die Neuplanung

### A1: Öffentliche Gebäude, Arbeits-, Freizeit- und Vergnügungsstätten

B1: Barrierefreies Wohnen

C1: Rollstuhlgerechtes Wohnen

D1: Außenanlagen öffentliche Räume, Aussenanlagen mit Publikumsverkehr

### Entsprechende Checklisten für bestehende Anlagen und Gebäude: A2, B2, C2, D2

Diese Listen sind vom DIPB auf der Grundlage

- der DIN-Normen für barrierefreies Bauen (DIN 18024 und DIN 18025, jeweils Teil 1 und Teil 2)
- der vom Finanzministerium Baden-Württemberg herausgegebenen „Checkliste zur Überprüfung von Planungen und bestehenden Gebäuden“
- eigener Erfahrungen

in **Zusammenarbeit mit Architekten, Betroffenen, den zuständigen Ämtern der Stadt Stuttgart, unter Federführung des Stadtplanungsamts** und unter Mitwirkung der Architektenkammer BW erstellt worden.

### Erläuterungen:

Die Liste ist in vier Abschnitte gegliedert.

- I. Allgemeine Grundsätze
- II. Anforderungen an die Entwurfsplanung
- III. Anforderungen an die Ausführungsplanung
- IV. Anforderungen an die Ausstattung



nach verbindlichen Vorschriften der **DIN 18024-2** (Stand November 1996)



nach Soll-Vorschriften der DIN 18024-2 bzw. Erfahrungswerten oder anderen DIN-Normen

### Anmerkungen:

*Erläuterungen sind kursiv geschrieben.*

Bewegungsflächen dürfen sich überlagern.

Für Hör behinderte sind Hör verstärkeranlagen in Gruppen- und Veranstaltungsräumen sowie Schalerräumen (mindestens an 1 Schalter) vorzusehen. Da für Hörbehinderte sonst keine weiteren baulichen Veränderungen notwendig sind, wird auf diese Behinderung in der Checkliste kein weiterer Bezug genommen.

b = breit/Breite

h = hoch/Höhe

t = tief/Tiefe

l = Länge

≥ = größer/gleich




≤ = kleiner/gleich






<b><u>Inhalt</u></b>	<b>Seite</b>
<b>I. Allgemeine Grundsätze .....</b>	<b>3</b>
Verkehrsflächen .....	3
Zugänge/Durchgänge .....	4
Ausstattung .....	4
Infrastruktur/Spezifische Einrichtungen .....	4
<b>II. Anforderungen an die Entwurfsplanung .....</b>	<b>5</b>
Türen .....	5
Treppen .....	5
Rampen .....	6
Aufzüge .....	6
Sanitärräume .....	6
Rollstuhlstellplätze .....	7
PKW-Stellplätze .....	7
Versammlungs-, Sport- und Gaststätten, Gruppen- und Veranstaltungsräume .....	7
<b>III. Anforderungen an die Ausführungsplanung .....</b>	<b>7</b>
Treppen .....	7
Aufzüge .....	8
Sanitärräume .....	8
Arbeitsplätze .....	8
<b>IV. Anforderungen an die Ausstattung/Einrichtung .....</b>	<b>9</b>
Türen/Tore .....	9
Fläure .....	9
Bodenbeläge .....	9
Orientierungshilfen/Hinweise .....	10
Rampen .....	10
Aufzüge .....	11
Sanitärräume .....	12
Schwimm- und Bewegungsbecken .....	14
Hygieneschleusen, Durchfahrbecken .....	14
Arbeitsplätze .....	14
Tresen, Serviceschalter und Verkaufstische .....	14
Gemeinschaftsverpflegung, Gästebereich .....	15
PKW-Stellplätze .....	15





A1 I.	Öffentliche Gebäude, Arbeits- u. Vergnügungsstätten			
	<p>Besonderheiten bei Arbeits- und Sportstätten usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens eine Umkleidemöglichkeit für Rollstuhlfahrer</li> </ul> <p>Besonderheiten bei Beherbergungsbetrieben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1% mindestens jedoch 1 Zimmer nach DIN 18025-1 (siehe Checkliste Rollstuhlgerechtes Wohnen Nr. C)</li> <li>• Telefonanschluß im Gästezimmer</li> <li>• Alle Geräte (z.B. Türverriegelung, Vorhänge) fernbedienbar (in der Regel reicht eine gute Anfahrbarkeit von Tür und Vorhängen aus)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<p><b>II. Anforderungen an die Entwurfsplanung</b></p> <p><b>Türen</b></p> <p>Abmessungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgangsbreite aller Türen <math>b \geq 90</math> cm</li> <li>• lichte Höhe aller Türen <math>h \geq 210</math> cm</li> <li>• Abst and Türgriff/Wand <math>\geq 50</math> cm (besser <math>\geq 70</math> cm)</li> </ul> <p>Bewegungsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor <u>Drehflügeltüren</u>:  <math>b \geq 150</math> cm und <math>t \geq 150</math> cm auf der aufschlagenden Seite  <math>b \geq 120</math> cm und <math>t \geq 150</math> cm auf der Gegenseite</li> <li>• v or <u>Schiebetüren</u>:  <math>b \geq 190</math> cm und <math>t \geq 120</math> cm</li> </ul> <p>Abstand Griff/Wand außen + innen <math>\geq 50</math> cm (besser <math>\geq 70</math> cm)</p> <p>Windfanggröße  <math>t \geq</math> ca. 200 cm zuzüglich Öffnungsmaß der Tür, unabhängig von einer Kraftbetätigung</p> <p>Öffnungsrichtung bei Türen von Toilettenräumen, Dusch- und Umkleidekabinen nach außen</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<p><b>Treppen</b></p> <p>Notwendige Treppen nicht gewandelt</p> <p>Keine Unterschneidungen der Stufen</p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



A1 II.	Öffentliche Gebäude, Arbeits- u. Vergnügungsstätten			
	<p>Wickeltisch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• k lappbar, <math>b \geq 50</math> cm und <math>t \geq 50</math> cm, Montagehöhe 85 cm</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<p><b>Rollstuhlabbstellplätze</b></p> <p>Auch bei Schwimm- und Bewegungsbecken zu berücksichtigen</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<p><b>PKW-Stellplätze</b></p> <p>Gute Plazierung, in der Nähe des Eingangs/Aufzugs (<i>kurze Wege</i>)</p> <p>In der Nähe des Haupteingangs Stellplatz für Kleinbus: <math>h \geq 250</math> cm, <math>l \geq 750</math> cm, <math>b \geq 350</math> cm</p> <p>Wetterschutz</p> <p>Stellplatzbreite <math>b \geq 350</math> cm</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<p><b>Versammlungs-, Sport- und Gaststätten, Gruppen- und Veranstaltungsräume</b></p> <p>Stellflächen für Rollstühle <math>b \geq 95</math> cm und <math>t \geq 150</math> cm <i>Achtung: Rangierflächen nicht vergessen</i></p> <p>Anzahl der Besucherplätze 1%, mindestens jedoch 2 Plätze - je nach Nutzung sind weitere Plätze vorzusehen</p> <p>Sitzplätze für Begleitpersonen neben dem Rollstuhlplatz</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<p><b>III. Anforderungen an die Ausführungsplanung</b></p> <p><b>Treppen</b></p> <p>Kontrastreiche Farbgestaltung der Trittkanten</p> <p>Handlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beidseitig des Treppenlaufs <i>Auch Menschen mit halbseitigen Behinderungen, z.B. nach Schlaganfall etc., sollen Treppen in jeder Richtung vorwärts und sicher begehen können.</i></li> <li>• in 85 cm Höhe, jedoch ggf. Umwehrung/Absturzsicherung gemäß LBO Ba-Wü bis <math>h = 90</math> cm hochführen</li> <li>• Durchmesser 3 cm bis 4,5 cm.</li> <li>• innerer Handlauf am Treppenaug nicht unterbrochen</li> <li>• äußerer Handlauf in 85 cm Höhe 30 cm waagrecht über den Anfang und das Ende der Treppe hinausragend</li> <li>• taktile Hinweise an Anfang und Ende der Handläufe zur Kennzeichnung der Geschoßebenen</li> </ul>			<input type="checkbox"/>















